

Notdienste

Krankenhäuser

OsteMed-Klinik Bremervörde
Gnarrenburger Straße 117
Tel. (0 47 61) 9 80-0

Elbe-Klinikum Stade
Bremervörder Straße 111
Tel. (0 41 41) 97-0

Notruf

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf (05 51) 19 24 0

Allgemeinärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Bundesweite Rufnummer: 116 117
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr.
Zudem Sprechzeiten in der OsteMed-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

Augenärzte

Zentrale Rufnummer des augenärztlichen Notdienstes (0 41 41) 98 17 87
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr. Mi und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 - 16 Uhr.

Kinderarzt

Notdienst im Elbe-Klinikum Stade
Mi. + Fr. 15 bis 20 Uhr
Sa., So., Feiertag 10 bis 20 Uhr
Telefon (0 41 41) 66 08 66

Apotheken

Niedersachsen-Apotheke
Kutenholz Tel. 0 47 62/80 60
Zusätzlich bis 19 Uhr:
Oste-Apotheke, Bremervörde
Tel. 0 47 61/80 67 80

Tipps

Bäder

BREMERVÖRDE:
Delphino-Hallenbad, Delphino, Am Lagerberg 36, ☎ 04761/809090, 6.15 bis 8 Uhr, 14 bis 17 Uhr, 18 bis 21 Uhr.

Querbeet

OEREL:
Offener Nachmittag, ein Plausch bei Kaffee und Kuchen im Garten unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen. Anmeldung unter Telefon 04765/2054960 oder per E-Mail mgh-oerel@drk-bremervoerde.de, DRK-Mehrgenerationenhaus, Bohlenstraße 16, ☎ 04765/2054960, 15 bis 17 Uhr.

Taxifahrer rammt Zaun

Zeugin meldet Unfallflucht

SITTENSEN. Eine aufmerksame Zeugin hat am Dienstagmorgen in der Ostlandstraße in Sittensen eine Unfallflucht beobachtet und der Polizei gemeldet. Demnach war der 77-jährige Fahrer eines Taxis gegen 7.30 Uhr über einen Bürgersteig und gegen einen Zaun gefahren. Dabei entstand ein Sachschaden von über 1000 Euro. Der Mann setzte sich wieder ins Auto und verschwand, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Durch die Polizei im Landkreis Harburg konnte der Unfallverursacher wenig später ermittelt werden. (bz)

Kompakt

Brandstiftung? 200 Strohballen in Flammen

VISSELHÖVEDE. In der Nacht zum Mittwoch sind auf einem Feld in Visselhövede rund 200 Strohballen unter Folie in Brand geraten. Das Feuer war gegen 2 Uhr früh bemerkt worden. Die Polizei schließt eine Brandstiftung nicht aus. (bz)

Neues Kunst- und Kulturzentrum

BBG und „Tandem“: „Eigenart Kunstraum“ mit „Art-Shop“, Atelier und Galerie auf den Weg gebracht – Thorsten Eilers zeigt Fotos

Von **Thomas Schmidt**

BREMERVÖRDE. „Das wird hier das Bremervörder Kunst- und Kulturzentrum.“ Mit diesem Anspruch starten Andreas von Glahn und seine Mitstreiter vom Verein „Tandem“ und der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG) in der Bremer Straße 11 das Projekt „Eigenart Kunstraum“ im September. Der dazugehörige „Art-Shop“ öffnet bereits am Freitag, 24. Juli. Die BZ durfte schon jetzt einmal hinter die Kulissen schauen. Denn mit den Fotoarbeiten des Bremervörders Thorsten Eilers hängt im „Art-Shop“ bereits die erste Ausstellung, die den Besuch lohnt und einen Eindruck vom Potenzial der großzügigen und lichtdurchfluteten Räumlichkeiten gibt.

Auf mehreren Säulen ruht das neue Projekt „Eigenart Kunstraum“, das vieles unter einem Dach vereint und zugleich Atelier, Seminarraum, Galerie, „Art-Shop“ und ein neuer Ort der Begegnung für die Kunst- und Kulturfreunde im Herzen der Stadt sein will. Dass es dabei nicht zuletzt auch um Teilhabe für alle Menschen geht, die in den diversen sozialen Projekten von „Tandem“ und der GESO (Gesellschaft für soziale Dienste) involviert sind, liegt für die Macher der BBG auf der Hand.

Bis zu sechs Ausstellungen im Jahr, so das Konzept, sollen künftig in den frisch sanierten Räumen des ehemaligen Betriebsgebäudes der Firma „Fliesendesign Sauss & Ropers“ gezeigt werden, erklärt Andreas von Glahn. Nach der Ausstellung mit Thorsten Eilers geht es im Herbst weiter mit einer Ausstellung der Arbeiten von Gerd Rehpenning.

Die zweite Säule des Kunst- und Kulturzentrums ist das Atelier, in dem Kreative, Künstler und Dozenten ideale Arbeitsbedingungen vorfinden – zum Beispiel Kunsttherapeutin Anja Schlesselmann, die schon seit vielen Jahren mit „Tandem“ zusammenarbeitet („KidsArt“, „Offenes Atelier“). Nicht zuletzt gibt es in der Bremer Straße 11 künftig einen „Art-Shop“ mit Galerie. Noch sind die meisten Regale leer, doch bis zum 24. Juli werden sie sich mit Schönem und Nützlichem füllen, versprechen von Glahn und Sabine Schumacher (BBG). Neben den Produkten der BBG sind im „Art-Shop“ Produkte verschiedener Hersteller der Sozialwirtschaft zu bekommen, mit denen „Tandem“ und BBG eng zusammenarbeiten: etwa dem Gärtnerhof Badenstedt. Doch auch Produkte der Steinfelder Werkstätten der Lebenshilfe Bremervörde-Zeven sind dort zu erwerben.

Außerdem wird der „Art-Shop“ ein Forum für Künstler und Kreative sein, mit denen BBG und



„Es geht mir darum, den Zyklus des Lebens mit der Fotografie zu vermitteln: **Vergehen, Bewahren und Entstehen**“, sagt Thorsten Eilers. Im Moor entdeckt er nicht selten zu früher Morgenstunde spannende Lichtsituationen und viele Farben und Formen, die ihn faszinieren. Zum Beispiel die „Broken Beauty“ (unten rechts): „Wollgras, geknickt, aber doch mit unendlich viel Kraft und Schönheit“.



„Tandem“ zusammenarbeiten. Für den Auftakt sorgt der Fotograf Thorsten Eilers. Der ehemalige Studiendirektor der BBS, der jetzt als Fotografie-Dozent für die LEB und VHS tätig ist, zeigt zwei Werkgruppen, die unterschiedlicher nicht sein könnten und so das weite Spektrum der Kreativität von Eilers vermitteln: „Bunt“ und „Moor“.

„Bunt ist zunächst einmal keine eigenständige Farbe, ist auch nicht einfach ‚mehrfarbig‘, sondern eher ein Statement und verkündet ‚Kreativität‘, um die Ecke denken‘ und Lebenslust“, erläutert Eilers. Er hofft, dass „die vielen verschiedenen Farben Assoziationen transportieren, Gefühle auslösen und wegen der Farbwirkungen den Betrachter herausfordern, eigene Gedanken und Interpretationen zu finden. „Diese Fotos sind keine Dokumentationen oder Zufallsprodukte, sondern sehr bewusst geplant in Aufbau und Farbwirkung“, sagt Eilers über den „Bunt“-Zyklus, der im Eingangsbereich des Ateliers hängt. Auf den zweiten Blick erkennt der Betrachter, dass auf

den Fotos Buntstifte und andere Arbeitsmaterialien für Kreative zu erkennen sind – ein einladendes Symbol für kreative Welten, die hinter der Schiebetür im „Eigenart-Kunstraum“ warten: im Atelier. Im zweiten Zyklus der Aus-

stellung unter dem Titel „Moor“ dominieren Schwarz-Weiß- und Grau-Töne. Immer wieder zieht es Eilers mit der Kamera ins Hohe Moor an der Kreisgrenze bei Elm. Dort entdeckt er im wabernen Morgennebel die kleinen und

großen Launen der Natur, bizarre Formen abgestorbener Birken, die sich wie kleine, zerbrechliche, monochrome Monumente in den Morgenhimmel recken, während die Kraniche über ihnen hinweg ziehen.



Thorsten Eilers (links) vor seiner Foto-Werkreihe „Bunt“ im Eingangsraum des „Art-Shop“, der am 24. Juli eröffnet wird. **Andreas von Glahn** („Tandem“, BBG) freut sich, Eilers für die erste Ausstellung gewonnen zu haben. Bis zu sechs Ausstellungen pro Jahr sollen künftig in der Bremer Straße 11 gezeigt werden. Fotos (3): Schmidt



Schönes und Nützlich: Sabine Schumacher (BBG) im **Art-Shop** vor dem ersten Regal, das bereits eingeräumt ist. Bis zum 24. Juli, wenn der neue „ArtShop“ im Rahmen des „Eigenart Kunstraumes“ eröffnet wird, hat das BBG-Team noch alle Hände voll zu tun.



Kunsttherapeutin **Anja Schlesselmann** („KidsArt“, „Offenes Atelier“) weiß die großzügigen Räumlichkeiten für ihre Projekte zu schätzen. Auch für kreatives, praktisches Arbeiten oder Seminare bietet der „Eigenart Kunstraum“ mit seinem Atelier ideale Voraussetzungen.



Die **Schausteller Reinhold Müller** (von links) sowie **Ingo, Jorden und Claudia Schwenk** möchten heute in Berlin dafür demonstrieren, dass bald wieder Großveranstaltungen in Deutschland möglich sind. Foto: Pape

„Wir werden fallengelassen“

Schausteller aus der Region demonstrieren heute in Berlin

Von **Birgit Pape**

KUHSTEDT. „Das Karussell muss sich weiterdrehen“ und „I love Kirmes“ steht auf großen Aufklebern, die Familie Schwenk gestern auf ihrem Bus angebracht hat. Die Schausteller-Familie aus Kuhstedt hat seit Monaten wegen den Corona-Auflagen keine Einkünfte mehr. Heute starten sie gemeinsam mit dem Kreisstellenvorsitzenden des Schaustellerbundes, Reinhold Müller aus Bademühlen, zur Großdemonstration nach Berlin.

Um zwei Uhr in der Nacht haben sich die Kuhstedter Schausteller Ingo und Roman Schwenk gemeinsam mit Reinhold Müller auf den Weg gemacht. Die Schausteller sind sauer. „Wir werden

» **Es darf nicht sein, dass eine gesamte Branche, die hunderttausende Arbeitsplätze bietet, einfach so von der Politik allein gelassen wird.** «

Reinhold Müller

fallengelassen. Wenn Politiker sagen, dass bis Ende Oktober keine Großveranstaltungen mehr stattfinden dürfen, sind wir alle bald pleite“, ärgert sich Müller, der Vorsitzender der Kreisstelle Cuxhaven des Bundesverbandes deutscher Schausteller und Marktkaufleute ist.

Er vertritt Schausteller und Marktkaufleute aus dem gesam-

ten Elbe-Weser-Dreieck. Heute möchten sie in Berlin für ihr Gewerbe kämpfen. „Wir werden mit tausenden Kollegen aus ganz Deutschland durch die Stadt fahren und uns bei einer großen Kundgebung am Brandenburger Tor versammeln. Da sollen uns vor allem die Politiker zuhören“, erklären Reinhold Müller und Ingo Schwenk. Sie sind optimistisch, dass die Fahrt nach Berlin etwas für ihren Berufsstand bringt. „Wir werden viele sein und die Menschen wachrütteln. Es darf nicht sein, dass eine gesamte Branche, die hunderttausende Arbeitsplätze bietet, einfach so von der Politik allein gelassen wird“, so Reinhold Müller betreibt.